

Strab. 12,8,4 = 572,21

Titel	Geographika
Autor	Strabon
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.-1. Jh.n.Chr.
Originaltext	ἀλλὰ καὶ πρὸ τῶν Τρωικῶν ἦν ταῦτα. τὸ τε γὰρ τῶν Πελασγῶν ἦν φύλον καὶ τὸ τῶν Καυκῶνων καὶ Λελέγων· εἴρη-ται δ' ὅτι πολλαχοῦ τῆς Εὐρώπης τὸ παλαιὸν ἐτύγγανε πλανώμενα, ἅπερ ποιεῖ τοῖς Τρωσὶ συμμαχοῦντα ὁ ποιητής, οὐκ ἐκ τῆς περσείας.
Quelle	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Übersetzung	[...]Aber auch vor dem Trojanischen Krieg hat es das gegeben. Denn es gab den Stamm der Pelasger und den der Kaukonen und Leleger (es wurde schon gesagt, dass diese vor alters vielerorts in Europa umherschweiften), die der Dichter als Bundesgenossen der Trojaner nicht von gegenüber kommen lässt.
Quelle der Übersetzung	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Kommentar	Im Zuge seiner Erläuterungen der Streitigkeiten um das Land der Myser und Phryger erzählt Strabon von der Übergriffen während des Trojansichen Krieges und erwähnt dabei, dass es diese auch schon vor dem Krieg gegeben hat. Die Stämme, welche untereinander stritten waren die Kaukonen, Pelasger und Leleger, die für gewöhnlich im Mutterland angesiedelt werden. Strabon allerdings beruft sich auf Homer (Il. 10, 429; 20, 329), der die drei Stämme, da sie nach ihm Bundesgenossen der Trojaner waren, in Mysien bzw. Phrygien beheimatet.
Schlagwort	Stammesbezeichnung
Geografische Zuordnung	Phrygien
Ethnische Gruppen	Pelasger, Kaukonen, Leleger
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz